

Liebe Freund_innen des TdU Wien,

wir begrüßen euch im neuen Jahr mit einem ganz neuen Aussehen: Wir haben ein neues Logo, eine neue Homepage und auch einen neu gestalteten Newsletter!

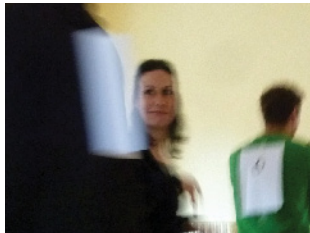
Aber nicht nur das ist neu: Das Team des TdU vergrößert sich gerade und setzt sich neu zusammen, wir wollen gemeinsam viel mehr Theater machen.

Wir freuen uns auf alles, was da auf uns zukommt und darüber, dass ihr über unseren Newsletter dabei seid. Nun viel Spaß beim Lesen und bis bald.

Euer
Team vom TdU Wien

Inhalt

★ Workshopreihe



Our Story by Amit Ron

Sa., 1.4.2017, So., 2.4.2017, (jeweils 9-19 Uhr)

Medientheater von Ronald Matthijssen

Fr., 21.4.2017 (18:00-21:00), Sa., 22.4.2017 (9:30-17:00), So., 23.4.2017 (9:30-14:30)

★ Vorankündigung

Theater am Berg - Wasser des Lebens mit Birgit Fritz & Susanna Stich-Bender

Fr., 30.6.2017, 18:00, (Ankommen 14:00 bis 16:00), bis So., 2.7.2017, 14:00

★ Sehenswertes

Forumtheateraufführung zum Thema Rollenklischees von Spiegel dich

Mo., 27.3.2017 (16:30-20:00)

Kontakt & Impressum

Theater der Unterdrückten Wien
Währinger Straße 59 (WUK/ttp), 1090 Wien
office@tdu-wien.at // www.tdu-wien.at

Bankverbindung

Theater der Unterdrückten - Wien
IBAN: AT25 1400 0046 1066 5794
BIC: BAWAATWW



Hard Facts

- ★ Datum: Sa., 1.4.2017, So., 2.4.2017, (jeweils 9-19 Uhr)
- ★ Ort: Glasergasse 25, 1090 Wien (Erich Fried Realgymnasium)
- ★ Bitte bequeme Kleidung & Beitrag für gemeinsames Mittagessen mitbringen
- ★ Kosten: 100 € (70€ für Mitglieder), bitte nach Anmeldung auf TdU-Wien Konto überweisen.
- ★ Workshopsprache: Englisch
- ★ Anmeldung: office@tdu-wien.at

Workshop

Our Story part 1 is a workshop designed for those who wish to put the mysterious power of theatre into their work. It combines games and exercises used in Rainbow of desire, physical theatre practice and dramaturgy. Rainbow of desire is a range of exercises, games and techniques that use the power of theatre to identify analyze and respond to "internalized oppression" The workshop is design as power twenty hours given in one intense weekend.

Creating (our) dramatic story and building its structure and Characters. Bring up our story and use it as the primal brick for creating fictional art guided by the power of theatre language. In Walter Benjamin words "theatre is the rehearsal for revolution".



Workshopleitung

Amit Ron is an award-winner Theatre & script writer, dramaturge, producer and director. He studied Rainbow of desire technique under Adrian Jackson London cardboard citizen Theatre, physical theatre under Teodoras Tsopoulos, at the ATHIS theatre Athens. And completed facilitator training under David Diamond from TFL - Canada.



Reflection

"I think that the constant and intense flow of this multiple images and mirrors in these three days gave us great insights on ourselves and our social roles, and on the power of theatricality in realizing who we are and who is the other. Since I'm a theatre person as well, I very very much appreciated the deep theatrical work, departing from our deep sincere truth and working on the concrete."

Dr. Christina Zoniou, PhD

member of special teaching staff (e.e.p) expertise acting and social theatre,
Department of theatre study university of Peloponnese

Medientheater von Ronald Matthijssen

Auf der Grundlage des Zeitungstheaters
mit vielen adaptierten und neuen Übungen



Hard Facts

- ★ Datum: Fr., 21.4.2017 (18:00-21:00), Sa., 22.4.2017 (9:30-17:00), So., 23.4.2017 (9:30-14:30)
- ★ Ort: Fr., WUK // Sa. & So. Glasergasse 25, 1090 Wien (Erich Fried Realgymnasium)
- ★ Kosten: 95 € für 3 Tage (65 € für Mitglieder), bitte nach Anmeldung auf TdU-Wien Konto überweisen
- ★ Keine Vorkenntnisse erforderlich
- ★ Bei Bedarf mehrsprachig
- ★ Anmeldung: office@tdu-wien.at

Die Medien – ein zweischneidiges Schwert Zwischen Herrschaftsinstrument und Widerstandswaffe

Vor knapp 50 Jahren entwickelte Augusto Boal mit dem Team des Arenatheaters in São Paulo (Brasilien) das Zeitungstheater. Es sollte die erste Technik des Theaters der Unterdrückten (TdU) werden. Das Zeitungstheater berücksichtigte bereits die Zweiseitigkeit der damaligen Medien. Einerseits als Herrschaftsinstrument (die Diktatur kontrollierte die Medien), andererseits als Widerstandswaffe (die Beeinflussung der Medien kann eine Revolution auslösen).

Das Zeitungstheater wird im 21. Jahrhundert immer seltener eingesetzt. Nicht aber weil es nicht mehr aktuell sein sollte. Augusto Boal hatte bereits darauf hingewiesen, dass die Wahrheit von der herrschenden Klasse immer manipuliert wird. Das war vor 50 Jahren so und ist heute vielleicht sogar noch stärker so. Doch die Medien haben sich multipliziert. Radio gab es damals schon, Fernsehen kam hinzu und heute fungieren die sogenannten sozialen Medien als die raffiniertesten Herrschaftswerkeuge.

Gleichzeitig aber haben die Medien Revolutionen ermöglicht. Z.B. half das Radio in den Philippinen beim Sturz des Diktators Marcos, das Fernsehen in Chile kippte die Machtbilanz gegen Pinochet, und die neuen Medien lösten den arabischen und persischen Frühling aus. Die Machthaber_innen erkennen auch den Wert der Medien an, indem sie sie zensieren (China, Russland u.v.a.), einschüchtern (z.B. Türkei, Philippinen, Brasilien) oder ihnen den Kampf ansagen (USA).

Heute sehen wir die Manipulation der Wahrheit in vielen Zusammenhängen: Migration, Gender, Wirtschaft, Integration, Ökologie, Sicherheit, Freund- und Feindbilder. Auf der anderen Seite gibt es immer mehr Nachrichtenkonsum, allerdings nicht auf Dialog und Problemlösung ausgerichtet, sondern auf die Verhärtung der Fronten. Das Wort des Jahres 2017 ist jetzt bereits „alternative Fakten“.

Workshopleitung

Ronald Matthijssen (NL 1961) ist Fachhochschullehrer und Übersetzer, und arbeitet seit über 25 Jahren mit dem Theater der Unterdrückten. Von 1999-2011 war er einer der Kernmitglieder der Rotterdamer TdU-Truppe Formaats. Er arbeitete dort sowohl als Joker als als Fundraiser/Akquisiteur für TdU-Projekte. Seitdem gibt er internationale Workshops zum Thema Strategieentwicklung und neuerdings zum Medientheater. Viele Veröffentlichungen zum TdU auf Niederländisch, Englisch, Deutsch und Spanisch. Er lebt derzeit in Wien und ist dort beim TdU Wien involviert. Website: www.c-linq.nl/de und www.tdu-wien.at. Das Medientheater wird einer der Schwerpunkte seiner Arbeit der kommenden Jahre sein.



Ronald Matthijssen. Foto © Olena Zyma

Workshop

Welche Rolle kann das Theater der Unterdrückten im Umgang mit den modernen Medien spielen? Dafür braucht es auf jeden Fall kreative Ideen und Techniken, um sich mit den aktuellen Fragen auseinander zu setzen. An diesem Wochenende wollen wir bestehende und neue Techniken be- und erarbeiten.



Die Ergebnisse können sowohl in Österreich als auch darüber hinaus von AktivistInnen, JournalistInnen und weiteren Interessierten genutzt werden.

Das Programm besteht aus vielen adaptierten, neuen und noch neu zu erfindenden Übungen. Ziel des Programms ist es, die Herrschaftsinstrumentseite der Medien zu analysieren und die Widerstandswaffe zu laden.

Aufbau

Der Workshop teilt sich in drei Abschnitte:

I Begriffe-Zusammenhänge-Standortbestimmung

(Fr, 21.04., 18:00-21:00 // WUK)

Vermittlung von Grundwissen in Bezug auf die Macht der Medien (die 5. Macht in einer Demokratie) und die Wirkung von Medienkonsum auf weite Teile der Bevölkerung. Auch die eigenen Erfahrungen werden wir untersuchen. Was geht eigentlich noch ohne Medien?

Neue Übungen u.a.: Offline verbinden – Wie klingt dein Avatar? – Verloren in der Stadt – Wer wie ich/ media style – Der Angriff der Scherzkekse

Theorie u.a. (zu jeder Theorie ein kurzes Spiel): Die Veröffentlichungskriterien – Algorithmen (bubblicious) – Selektives Wahrnehmen und die Sinnlosigkeit der Argumente – Trial by media, sogar Selbstjustiz (Mord durch Veröffentlichung) – Nichts ist wahr und alles ist möglich (die Kreml-Strategie)
Plus: die Einführung ins Zeitungstheater

II Hinter der Wand: wie tief greifen die modernen Medien in unser Leben ein, und was ist ihr Ziel?

(Sa., 22.04., 9:30-17:00 - Mittagspause von 12:30-13:30 Uhr // Glasergasse 25, 1090 Wien)

Viele Übungen zur spielerischen und dennoch tiefgründigen Analyse der Mechanismen, die hinter der Maske der Medien stecken. Welche zusätzliche Dimension bekommt Unterdrückung, wenn die Medien eingesetzt werden? Oder wird sie lediglich (un)sichtbarer? Wer profitiert eigentlich und ist die zunehmende Konzentration von Kapital und Macht die Ursache oder die Folge der Industrialisierung der Medien?

Neue Übungen u.a.: Die Medienmaschinen (viele Variationen) – Hinter der Trennwand – Das erste Opfer – Medien raus! (und dann?) – Gender-Idealbilder (die Klischeemachine)

III Waffen verbieten oder selbst verwenden? Widerstandsstrategien mit und ohne Medien.

(So., 23.04., 9:30-14:30 - keine Mittagspause! // Glasergasse 25, 1090 Wien)

Was tun gegen Mächte die manchmal unsichtbar sind, manchmal offensichtlich von den Mächtigen genutzt werden. Was tun gegen diffuse, subtile Mächte? Welche Ebene ist eher erfolgsversprechend? Lokal, regional, (inter)national, schießegal? Welchen Aktionsbedarf gibt es in der direkten Umgebung? Neue Übungen u.a.: Meet the trolls (& trolls meet you) – Break the bubble (brich die 5. Wand) – die tödliche Frage (die Pressekonferenz) – Fake news & unsichtbares Theater (Hoaxtheater)

Und wir arbeiten mit Adaptionen des Zeitungstheaters

Alles zum Ausprobieren, Experimentieren, Vorbereiten auf die Realität!

Es wird mit den Techniken des TdU gearbeitet (Zeitungstheater, Bildertheater, Forumtheater, Regenbogen der Wünsche).

Mindestteilnehmer_innenzahl: 15 // Höchstteilnehmer_innenzahl: 25

Dieser Workshop ist der 3. in der Reihe der Medientheaterworkshops im Anlauf zum internationalen Workshop in Indien im November 2017.

Bisherige Workshops: Dnipro (Ukraine) - Oktober 2015, Halle (Deutschland) - November 2016

Künftige Workshops: Istanbul - Mai 2017

Angefragte Workshops: Utrecht (Niederlande) – September 2017, Kabul (Afghanistan) – November 2017

Theater am Berg - Wasser des Lebens

mit Birgit Fritz & Susanne Stich-Bender

★ Vorankündigung

Herzliche Einladung zu einem Theaterwochenende mit Methoden der Theatertherapie, Natur- und Ritualarbeit: Je nach Lust und Laune spielen wir mit Märchen und Mythen, mit gesellschaftlichen Narrativen und Alltäglichem.

Was hält das Leben am Fließen? Spielerisch suchen wir, was uns nährt und zu unseren eigenen Themen hinführt.

Eingeladen sind alle, mit und ohne Theatererfahrung, von nah und fern.

Forumtheateraufführung

von Spiegel dich

Einladung

Spiegel dich freut sich, euch zu unserem neuen Forumtheaterstück einladen zu dürfen:

Ein paar Spiegel dich-Mitglieder haben sich wieder an die Theaterarbeit gemacht und gemeinsam mit einigen großartigen, engagierten Menschen ein neues Theaterstück zum Thema Gender-Stereotype auf die Beine gestellt. Das Stück wird im Rahmen eines Workshops, der von dem Netzwerk REloading Feminismus organisiert wird, uraufgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos und macht Freude.

Alle Neuigkeiten zu uns, wie auch unsere weiteren Aufführungen, findet ihr immer aktuell auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/theaterspiegeldich!)

Wenn ihr in unseren Verteiler aufgenommen werden wollt, sendet bitte ein Mail mit dem Betreff „Verteiler“ an theater@spiegeldich.org

Wir freuen uns auf euch!
Das Spiegl-dich Team

Hard Facts

- ★ Datum: Fr., 30.6.2017, 18:00, (Ankommen 14:00 bis 16:00), bis So., 2.7.2017, 14:00
- ★ Ort: in Kärnten am wunderbaren und geschichtsträchtigen Vinkl-Hof (www.haderlap.at)
- ★ Kosten: Unterkunft auf Selbstversorgerbasis, im Zelt oder einfache Unterkunft 210€ + ca. 50€ Verpflegung
- ★ Mitfahrgelegenheiten können organisiert werden, max. 12 Personen

★ Sehenswertes

Hard Facts

- ★ Datum: Mo., 27.3.2017 (16:30-20:00)
- ★ Ort: Die W@Lz - Wiener Lernzentrum, Heinrich-Collin-Straße 9, 1140 Wien (49er-Bim-Haltestelle „Lützowgasse“)
- ★ Teilnahme kostenlos
- ★ Um kurze Anmeldung wird gebeten: reloadingfeminismus@posteo.at

DAS NETZWERK RELOADING FEMINISMUS LÄDT ZUM AKTIVWORKSHOP EIN

BAUSTELLE ROLLENKLISCHEES

EIGENE GESCHLECHTERBILDER ENTLARVEN UND ABBAUEN

MONTAG / 27.03.2017
16:30-20 UHR
ANSCHLIESSENDE APTIKVORLESUNG
IN DER 3209ERGAßE



DIE W@LZ - WIENER LERNZENTRUM
HEINRICH-COLLIN-STRASSE 9
1140 WIEN
BIM-HALTESTELLE 49 "SECKENDORFSTRASSE"
WIR BITTEN UM ANMELDUNG
BIS 23.03.2017 UNTER
RELOADINGFEMINISMUS@POSTEO.AT



*DIE RAUMNÄCHSTEN SIND TEILWEISE BARRIEREFREI, WENN IHR KÄHRE INFO ZUM BARRIEREFREIHEIT DER VERANSTALTUNG ODER UNTERSTÜTZUNG BEDÜRFT, MITTE RECHTAKTIVITÄT UND GLEICHE VERHÄLTNISSE UNTER RELOADINGFEMINISMUS@POSTEO.AT